



# Migration beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (sh:z)

Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) informiert mit 20 verschiedenen Lokalausgaben täglich mehr als eine halbe Million Menschen über Wissenswertes aus der Region und der ganzen Welt.

**Ausgangssituation.** Der sh:z nutzte seit den 90er-Jahren Novell als Netzwerkbetriebssystem mit zentralen Diensten für File- und Printservices, Benutzer- und Assetverwaltung sowie einer automatisierten Softwareverteilung. Über ein aktives Rechenzentrum stellte Novell Groupwise zudem 1.700 E-Mail-Konten und Collaboration Services bereit. Der Datenabgleich in ein passives Backup-Rechenzentrum erfolgte über einen Data-Core Mirror.

**Projektziel.** Ziele waren in erster Linie ein signifikanter Produktivitätsgewinn und optimierte Geschäftsprozesse. Außerdem wollte der Verlag technologisch die Weichen für das geplante Unternehmenswachstum stellen und die Skalierbarkeit aller Services ermöglichen. Daneben war den IT-Verantwortlichen wichtig, eine hohe Servicequalität zu gewährleisten und darüber auch die Anwenderzufriedenheit zu steigern. Deshalb setzten sie auf objektiv messbare Performanceparameter in Form von Service Level Agreements, Wartungsfähigkeit ohne Downtime und eine bestmögliche Performance auf einem stark belastbaren System nach dem Cloud-Prinzip. Über eine Best-Practice-konforme Umsetzung sollte die Migrationsphase mit parallel laufenden Systemen so kurz wie möglich gehalten werden. Bei Bedarf sollten das Outtasking an einen Dienstleister und die sichere Integration von iPhone und iPad in das Unternehmensnetzwerk möglich sein.

## KEY FACTS

**Projekt.** Vollständiger Ersatz der Novell-Infrastruktur samt File- und Printservices, Verzeichnisdienst, E-Mail und Clientmanagement durch Microsoft Services, die Neuinstallation und der Rollout aller 1200 Client-PCs mit Windows 7 sowie deren Migration.

**Lösung.** Zum Einsatz kamen folgende IT-Lösungen: MS Exchange 2010, MS SCCM, MS SCOM, MS Active Directory, MS File-/Print-Services, MS SQL, MS TMG 2010, Citrix XenApp 6.5 und VMware vSphere.

**Nutzen.** Die Microsoft Produkte führten zu einer gestiegenen Anwenderakzeptanz und einer besseren Skalierbarkeit aller Services.

**Herausforderung.** Die Produktion von Tageszeitungen erfordert eine permanente Verfügbarkeit der Infrastruktursysteme, von der Datenerfassung an den Endgeräten, über Zugriff und Speicherung auf allen Medien, bis hin zu den Kommunikationsmitteln. Aufgrund der unterschiedlichen Printerzeugnisse des sh:z und der Verteilung der diversen Produktionseinheiten auf rund 60 Standorte, existieren beinahe keine produktionsfreien Zyklen.

**Lösung.** Die Aufgabe für Bechtle bestand darin, die Novell-Infrastruktur samt File- und Printservices, Verzeichnisdienst, E-Mail und Clientmanagement vollständig durch Microsoft Services zu ersetzen. Die verteilte Rechenzentrums-Topologie sollte beibehalten werden. Bestandteile des Projekts waren auch die Neuinstallation und der Rollout aller 1.200 Client-PCs mit Windows 7, bis zur teilweisen Beschaffung neuer Hardware. Darüber hinaus standen die Migration von 1.700 Anwendern sowie die notwendige Schulung für das neue Betriebssystem auf dem Plan. Auch die Datenverschlüsselung auf Dateiservern war Teil der Projektanforderung. Außerdem sollte Bechtle die Plattform für SharePoint vorbereiten. Die Etablierung der Plattform selbst, war für eine zweite Projektphase vorgesehen. Damit wollte der sh:z eine einheitliche Portaltechnologie für Lösungen im Bereich Dokumentenmanagement, Content Management, Formularwesen, Workflow- und Prozesssteuerung zur Verfügung stellen. Das Projekt wurde in Time und Budget unter Erreichung der vereinbarten Ziele abgeschlossen.

**Geschäftsnutzen.** Die relevanten Services wurden redundant und hochverfügbar über beide Rechenzentren realisiert. Das bisher passive Backup-Rechenzentrum wurde in das Hochverfügbarkeitskonzept integriert, um einen möglichen Failover zügig und konsistent durchzuführen. Es wurde eine breitere Wissensbasis durch die Auflösung von Skill-Konzentrationen erreicht. Zudem können externe Dienstleister bei Auslastungsspitzen oder Spezialthemen besser eingebunden werden. Die Neugestaltung der Arbeitsplatzumgebung mithilfe aktueller Microsoft Produkte (Windows 7, Office, Outlook) erhöhte die Akzeptanz der Anwender und gestaltete die Arbeitsweise effizient und strukturiert. Auch die Performance für die Anwender und im Backend verbesserte sich deutlich.



„Wir haben die Menschen bei Bechtle als sehr kompetent und außerordentlich engagiert erlebt. Die hohe Kundenorientierung zog sich durch das gesamte Projekt. Außerdem stimmte einfach die Wellenlänge auf Projektleitungs- genauso wie auf operativer Ebene. Die strukturierte, prozessorientierte Durchführung des Projekts hat uns beeindruckt. Das Bechtle IT-Systemhaus Hamburg/Kiel hat sich durch die professionelle Realisierung des Projekts für eine langfristige Partnerschaft empfohlen.“

**Burkhardt Rädels,**  
IT-Leiter des sh:z

## KUNDENPROFIL

### **sh:z** das medienhaus

Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) ist die auflagenstärkste Titelgruppe im nördlichsten Bundesland. Mit derzeit 20 Tageszeitungen und einer Gesamtauflage von rund 200.000 Exemplaren erreicht der sh:z täglich 540.000 Leser. Im Verlag erscheinen auch die Sonntagszeitung Schleswig-Holstein am Sonntag, mehrere wöchentlich erscheinende Anzeigenblätter und verschiedene Akzidenzdrucke. Der sh:z beschäftigt rund 450 Mitarbeiter in Verlag, Technik und Redaktion, 600 freie Mitarbeiter und rund 2.000 Zeitungszusteller in Teilzeitarbeit. Die Titelgruppe gehört zur medien holding:nord gmbh, der größten Medienholding in Schleswig-Holstein, zu der auch der A. Beig Verlag in Pinneberg und der Zeitungsverlag Schwerin zählen. Der sh:z erbringt zentral IT-Dienstleistungen für alle Verlage der Verlagsgruppe. Weiterführende Informationen unter:

[www.shz.de](http://www.shz.de)

→ Weitere Informationen:  
[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)